

# 1. Source & Synchronicities in Zürich-Effretikon, Switzerland Wochenende vom 30.09. und 01.10. 2017



**Die Schweizer Gruppe > 115 Teilnehmer aus 6 Ländern**





## Schweiz

4 offizielle Sprachen: Schweizer Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch

Einwohner: 8.4 Millionen

Fläche: 41'285 km<sup>2</sup>

Nachbarländer: Deutschland, Fürstentum Liechtenstein, Frankreich, Italien, Österreich



### Veranstaltungsort:

Stadthausaal Effretikon

Märtplatz 23

CH-8307 Effretikon-Zürich

[www.stadthausaal.ch](http://www.stadthausaal.ch)

## Organisation Schweiz

**Haupt-Organisation:** World Oneness Care Europe gGmbH, Birgit & Michael Roschanski, DE-65824 Schwalbach/Germany – [www.phaenomen.net](http://www.phaenomen.net)

**Organisation Schweiz:** Doris Müller und Andy Bähler

**Organisatorin:** Doris Müller

**Technik:** Andy Bähler, Benjamin von Känel, Dominik Rhyner

**Foto/Video:** Kim May Büchel, Rosalie Büchel

**Übersetzung:** Elisabeth Streck (Deutsch), Cécile Rouzet (Französisch), Miro Foresta (Italienisch), Assistenz: Désirée Dunz

**Helfer:** Andrea Gstöhl, André Blunier, Angelika Meier, Barbara Rhyner, Bethli Müller, Brigitta Wyss, Esther Moser Büchel, Maya Christen, Natalie Gasbarroni, Oxana Ingold

### TeilnehmerInnen aus sechs Ländern:

Schweiz: 78, Liechtenstein: 4, Österreich: 1, Deutschland: 28, Frankreich: 2, Italien: 2



## **Erfahrungen der TeilnehmerInnen**

**Adjektive:** wunderschön, gigantisch, kraftvoll, begeistert, WUNDERvoll, unbeschreiblich, perfekt, super, berührend, familiär, glücklich, dankbar, dankbar, dankbar

Ich habe jede Minute genossen. Die Energie war sehr stark und von Anfang an spürbar. Wir sind eine richtig grosse und wunderschöne Familie. Ich habe auch dieses Familiengefühl. Ich spüre es sogar auch, dieses Familien-Verbundenheitsgefühl. Ich durfte unglaublich tiefe Erfahrungen/Prozesse machen. Ich war sehr berührt und habe viele Sachen in den Meditationen gesehen. Es war gigantisch, mein Bruder war zum 1. Mal dabei und es hat ihm so gut gefallen, dass er nach Indien möchte. Die Organisation war perfekt und ich werde zukünftig eure Events besuchen und freue mich auf Indien. Es war wunderschön, ich habe mich grad entschieden, im Nov./Dez. nach Indien an die zwei Journey Kurse zu gehen. Ich möchte Deeksha Geber werden und den Awakening Kurs machen. Ich möchte Deeksha-Geber werden. Ich war noch nie an einem Oneness Event und bin total begeistert. Es war mega toll mit so einer grossen Leinwand, ich hatte das Gefühl, als ob die Lehrer, nur mich angeschaut haben. Die Lehrer/innen, die Lehren und die Mediationen sind fantastisch. Ich fühle mich so erfüllt. Ich bin so glücklich, dass ich hier dabei bin. Ich hatte Zustände von Glückseligkeit, Verbundenheit und Dankbarkeit. Es war alles so super, danke, danke, danke. Ich war so berührt und glücklich, Sri Bhagavan zu sehen. Ich liebte die erstaunliche Präsenz von Preethaji sehr, sie kreiert einen immensen und sehr tiefen Raum. Krishanji ist so freundlich, und die Kraft seiner Präsenz ist erstaunlich. Ich freue mich auf weitere Kurse in unseren Ländern.  
Mehrmals: Ich bin so dankbar, dass ich den Schritt zu diesem Kurs gemacht habe. Ich war mir nicht sicher, ob ich teilnehmen sollte, aber nun bin ich so dankbar, dass ich es getan habe. Es war so schön. Ich bin so dankbar.

Es war ein grosser Fluss von Kraft und Liebe und soweit ich sehen kann der Beginn eines wirklichen Oneness-Familien-Lebens in der Schweiz. Alle Lehren und Meditationen waren einfach grossartig und ermächtigend. Meine tiefste Dankbarkeit für Eure Arbeit und Eure Liebe und Euer Mitgefühl!  
*Brigitta Wyss*

Danke, ein wundervoller Kurs. Es ist wunderschön gewesen. Danke. *Natalie Gasbarroni*

Der S & S Kurs war unbeschreiblich bombastisch. So viel Lernen und alleine die Präsenz von Preethaji, Krishnaji, Kumarji und Romaji führten zu einer Öffnung meines Herzens. Ich bin soooooo dankbar für dieses riesige Geschenk. Seit diesem Kurs bin ich sehr ruhig und voller Dankbarkeit. Danke vom Grunde meines Herzens an die O & O Akademie. *Maya Christen*

Ich bin glücklich, mein Herz ist weit, ich spüre ein grosses Vertrauen in mir. Ich fühle mich wie neu geboren. Jetzt freue ich mich noch mehr auf Indien. Danke allen, die das möglich gemacht haben.  
*Gina Menegola*

Von Herzen vielen Dank euch allen, die diesen Kurs möglich gemacht haben. Es war gigantisch. Auch meinem Bruder, der zum ersten Mal dabei war, hat es so sehr gefallen, dass er gerne nach Indien gehen möchte. *Yvonne Marquart*

Danke von Herzen für den wunderbaren Event. Ich durfte unglaublich tiefe Erfahrungen/Prozesse machen. Danke für all euer Engagement. *Ruth de St.Jon*

Vielen Dank für den wundervollen Kurs. Er war tief berührend. *Marianne Monstein*

Ich bin dankbar für diesen Kurs, der direkt aus Indien übertragen worden ist  
*Désirée Dunz*

Am Samstag und Sonntag in den Meditationen mit Kumarji wurden mir wundervolle Geschenke ins Herz und ins Bewusstsein gelegt. Dankbarkeit an alle, die diesen super Event ermöglicht haben. *Annemarie Margrit Bohny*

Der S & S Kurs war sehr stark, mit kraftvollen Meditationen, ausgezeichneten Lehren – ein perfekter Mix!  
*Angelika Meier*

Ich bedanke mich auch ganz herzlich für diesen wunderbaren Event. Ich durfte unglaublich tiefe Erfahrungen/Prozesse machen und fühle mich sehr erfüllt. Danke für all euer Engagement und gelungene Organisation. Bei einer Meditation hatte ich das Gefühl, ich hatte in jeder Hand einen goldenen Ball - die Energie verteilte sich dann auf Herz und Kopf. Vielen Dank. *Monika Merz*

Die neue Soul Sync Meditation ist sagenhaft. Tiefe Dankbarkeit an alle, die es möglich gemacht haben, dass dieses Teaching uns erreicht. *Anakiya Isabelle Mia*

Der Kurs war einfach toll. Die neue Mischung gefällt mir sehr gut. Die Meditationen mit Preethaji und Krishnaji waren so toll und sehr tiefgehend. Konnte zweimal in eine sehr tiefe, grundlose Freude abtauchen. Anfangs musste ich vor Freude weinen. Aber es wurde so stark und schön, dass ich nicht einmal mehr weinen konnte. Meine göttliche Präsenz ist im Alltag nochmals deutlicher und regelmässiger spürbar. Schon vor dem Kurs war ich im Prozess drin, meine Wahrheiten die ich im Moment lebe oder eben auch nicht lebe anzuschauen. Der Kurs hat dies noch verstärkt/intensiviert. Es fordert mich auf nochmals alle Bereiche meines Lebens so anzuschauen und vor allem auch gleich zeitnah. Beziehungen sind immer Kompromisse. Aber wo mache ich Kompromisse die noch zu meinen Ungunsten sind und nicht in der Mitte stehen? Es macht Freude meine kindliche Spontanität wieder freizulegen und wieder vermehrt zu leben. Einige bei der Arbeit wundern sich schon etwas. Ich freu mich riesig auf die Kurse in Indien. Und der Austausch und das Zusammensein mit den Leuten am Kurs war einfach nur schön. *André Blunier*

Es war so schön, dass so viele an diesen Kurs gekommen sind. Wir sind eine richtig grosse, wunderschöne Familie. Danke. Es ist ein schöner Kurs, und er gibt inneren Frieden und Ruhe, schön für Neue und Oneness-Leute. Wir bekamen von allen positive Rückmeldungen. Vor allem die Soul Sync Meditation gab mir grossen inneren Frieden. *Andy Bähler*

Oh sogar ich spüre es, das Familien-Verbundenheitsgefühl. Es ist sooooo schön. Danke euch allen. *Graziella Coppoletta*

Ich habe den Kurs im emotionalen Bereich als sehr intensiv empfunden. Das Bild von Kali ermutigt die Veränderung bewusst anzugehen und zeigt wohin fehlendes Bewusstsein führt. Ein sehr schönes Bild welches ich von nun an in mir tragen werde. Der Weg der Bewusstwerdung ist für mich immer nur so lange schmerzhaft wie es nötig ist. Sobald ich nicht mehr im Ich-Bewusstsein/Ego gefangen bin kann ich mich für etwas Neues öffnen. Durch den Prozess der beiden Tage wurde ich gezielt an verschiedene, verborgene Bereiche herangeführt. *Rico Kessler*

Wir fühlten uns in der Schweiz sehr willkommen. Es war ein fantastischer Saal, ein grossartiges Helferteam, sehr bequem. Die Energie war sehr hoch. Die Energie nahm vom ersten zum zweiten Tag zu. Die Menschen wurden mehr und mehr gelassen und glücklich. Während der Meditation zu den Kraft-Zonen wollten einige Menschen in der hohen Energie sitzen bleiben und nicht aufstehen und tanzen. Sie sahen sehr glücklich aus, in grossartigem Frieden und voller Freude. Andere sagten, dass sie mehr tanzen möchten wie in den P & G Kursen. Die Journey-Leute waren sehr glücklich darüber, dass der S & S Kurs so verschieden vom JACC war. Es war wirklich ein zusätzlicher Gewinn. Die Zonen mochten wir/sie sehr. Was mich persönlich sehr berührte, war, dass Krishnaji und Kumarji mehrmals davon sprachen, dass wir eine Familie sind und dass Krishnaji sagte, dass er eine neue grosse Verantwortung fühlt, für unser Wachstum besorgt zu sein. Direkt nach dem Kurs erhielt ich eine Anmeldung für den JACC. Es waren zwei Kinder unter 10 da und sie machten wunderbar mit, und wir bekamen nur positive Reaktionen. Die Menschen waren glücklich, so freudvolle Kinder zu sehen. Einige Rückmeldungen, die ich von anderen Teilnehmern bekam: Ich war so berührt und so glücklich, Sri Bhagavan zu sehen. Kumarji war so freundlich und liebevoll. Ich fühlte mich sehr willkommen. Ich mochte es, dass er uns nicht so sehr aufforderte unsere Freude und unser Einverständnis auszudrücken. Dieses Mal fühlte ich mich wirklich so akzeptiert, wie ich bin (nicht so ausdrucksstark). Ich liebte die erstaunliche Präsenz von Preethaji sehr, sie kreierte ein immenses und sehr tiefes Feld. Krishnaji ist so freundlich, und die Kraft seiner Präsenz ist erstaunlich. Ich freue mich auf weitere Kurse in unseren Ländern. Was ich öfters hörte: Ich bin so dankbar, dass ich den Schritt zu diesem Kurs gemacht habe. Ich war nicht sicher, ob ich kommen sollte, aber jetzt bin ich sehr dankbar, dass ich es getan habe. Die Menschen liebten alle LehrerInnen und fühlten sich sehr willkommen und geliebt. Vielen Dank! Was für ein grosses Geschenk! Bin sehr dankbar! *Michaele Hönig*

Ich bin sehr dankbar, dass ich Teil dieses kollektiven Prozesses, dieses Kurses, war. Ich schätzte viele seiner Aspekte: zuerst die Präsenz von Sri Bhagavan, während den wenigen Minuten, in denen er zu sehen war, war ich überwältigt von tiefen Gefühlen. Während des Kurses erfuhr ich eine tiefe Verbundenheit mit allen Teilnehmern, da war ein greifbares Gefühl von Zusammensein. Ich schätzte die Lehre von Preethaji über den Zusammenhang von unserem emotionalen Zustand und unserer Gesundheit sehr. Ich mochte Preethaji, ich war ich nie vorher begegnet. Ich mochte auch die junge Lehrerin, sie war sehr spontan und süß. Der Prozess gab mir viele tiefe, bedeutungsvolle Einsichten.  
*Miro Foresto*

Über alles gesehen habe ich den Kurs sehr genossen und fühle, dass ich ein grosses Geschenk erhalten habe: eine tiefe Verbindung zur Quelle. Ich bin so dankbar, dass Ihr uns dieses Wochenende gegeben habt: was für ein Geschenk! Und wir hatten es wirklich nötig, die Kraft der Quelle zu erfahren. Viele alte Oneness-Leute hatten gezweifelt, ob sie teilnehmen wollten oder nicht. Viele Teilnehmer konnten alte Verletzungen und Leiden erfahren und diese dann loslassen. Viele Teilnehmer waren tief berührt, voller Freude und dankbar. Ich sah niemanden im Widerstand. Ich möchte dem ganzen Team aus Indien vom Grunde meines Herzens danken und ebenfalls allen europäischen Teams: Ihr alle habt Euch wirklich wie meine Familie angefühlt, eine magische. *Esther Moser Büchel*

Ich hatte eine grossartige Erfahrung mit meiner inneren Quelle während wir in der "Liebes-Zone" meditiert haben. Seit dem letzten PnG Kurs habe ich meine Quelle als ca. 10 cm grosse „Göttin“ in meinem Herzen. Manchmal ist sie sehr lebendig und sie liebt es zu tanzen. Während der Meditation zeigte sie mir, dass sie jetzt wirklich in meinem Bewusstsein „eingeschlossen“ ist, sprich dass sie immer bei mir sein wird, egal was passiert. Vor ein paar Jahren, während einem Prozess in Indien, habe ich gesehen, dass ich wie in einem Gefängnis in meinem Kopf lebe. So wie im Märchen „Rapunzel“, wo sie im Turm eingeschlossen ist und keine Chance hat zu entkommen. Meine Göttin hat mir dann gezeigt, dass sie quasi in mir, wie in diesem „Rapunzelturm“ eingeschlossen ist und nicht mehr gehen kann. Sie zeigte es mir, indem sie lachend gegen die Wände rannte und nicht raus kam. Sie fing in meinem Herzen an zu tanzen und zu lachen und „schupste“ mich in eine Freude und ein Lachen ohne Grund. Ich konnte nicht mehr aufhören zu lachen. Immer wieder zeigte sie mir: „ich bin für immer bei dir“. Ich fühlte ein unbeschreiblich tiefes Vertrauen und tiefe Dankbarkeit. *Doris Müller*

**Herzlichen** Dank nochmals für die tolle Organisation dieses Wochenendes. Es war mein erster Kontakt mit Oneness und ich bin beeindruckt von der Kraft und der liebenden Präsenz dieser Schule.

**Am** Samstag überkam mich plötzlich eine ganz tiefe Dankbarkeit darüber wie gesegnet ich bin mit meiner Familie und meinen Freunden. Diese Dankbarkeit aus dem Herzen zu spüren ist für mich eine Erfahrung die ich sehr selten machen darf. Am Sonntag als wir dann Liebe schenken durften in der Meditation, hatte ich als erstes das Gesicht meines Ex-Mannes vor meinen Augen und das berührte mich ganz tief. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich dies so in dieser Form erleben durfte und empfinde das als einen Teil der Aussöhnung mit meinem Mann. Auch weiss ich mit Sicherheit, dass dies ein weiterer Beitrag dafür ist, dass meine Söhne ihren Weg gehen können ohne die Verstrickungen der Eltern mitzutragen und mich erfüllt das mit Stolz, dass ich dies für sie machen darf.

**Seit** vielen Jahren habe ich die Diagnose Polyarthrit. Im Grossen und Ganzen, gelingt es mir recht gut, mit meinen körperlichen Einschränkungen und den Schmerzen umzugehen. Mein Körper spricht auf kein einziges der gängigen Medikamente optimal an. Entweder erwiesen sie sich als unwirksam oder sie verursachten so starke Nebenwirkungen, dass ich sie wieder absetzen musste. Das Einzige was hilft, ist eine minimale Dosis Kortison. Damit lebe ich in der Regel recht gut. Werden die Entzündungen stärker, genügt mir ein relativ schwaches Schmerzmittel. Seit rund 14 Tagen verstärkten sich die Entzündungen fast von Tag zu Tag. Ich hatte mich so sehr auf den S&S gefreut und jetzt wusste ich nicht, wie ich die zwei Tage in Effretikon überstehen soll. Vernunftmässig hätte ich am Samstagmorgen einfach im Bett bleiben sollen. Ich spürte jedoch, es ist wichtig, dass ich mich aufraffe. Schmerzmittel sei Dank (doppelte Dosis) ermöglichten mir, mich wieder einigermaßen schmerzfrei zu bewegen. Als ich an diesem Morgen so mit mir beschäftigt war (noch zu Hause), wurde mir urplötzlich bewusst, was für eine riesige Angst sich vor mir auftürmt. Ich sah plötzlich, dass ich innerlich in ganz grosser Sorge bin. Ganz aktuell gerade in Sorge um meinen Sohn und seine Partnerin Carina, welche in ein paar Stunden nach Amerika fliegen für eine 23tägige Reise. Wie soll ich diese 23 Tage überstehen, wie soll ich die Nächte durchbringen. Ich

spürte eine enorme Anspannung in meinem Körper, in all meinen Zellen. Ich glaubte, meine Ängste zu kennen. Ich habe mich in vielen Prozessen damit auseinandergesetzt. Ich war der Meinung, ich hätte sie weitgehend abgelegt. Weit gefehlt! Als wir in Effretikon ankamen, war noch immer diese grosse Angstmauer da und eine riesige Ohnmacht. Sie war sehr existenziell. Wie soll ich mit dieser erdrückenden Angst weiterleben. Die kann man nicht einfach loslassen – sie ist so übermächtig. Ich konnte spüren, worum es geht. Ich **mus** stets wachsam sein, **mus** präsent sein, um nötigenfalls reagieren zu können, damit nichts Schlimmes passiert. Ich darf auch nicht sterben. So war mir also klar, um was es geht. Jedoch hatte ich keine Ahnung, woher das kommt. Dann am Nachmittag, als es darum ging die eigenen Verletzungen zu sehen und zu spüren, sah ich plötzlich die Zusammenhänge. Ich sah, wie oft und wie sehr ich in diesem Leben gelitten hatte für meine Familie und wie oft ich selber dann ganz schwer erkrankt bin. Ich wollte sie stets vor allem bewahren und beschützen, war dabei überachtsam, ich musste alles halten. Vor allem, so wurde mir sehr schmerzlich bewusst, wollte ich mich vor diesen enormen Schmerzen bewahren. Ich war während dem Prozess in enormem Schmerz. Ich spürte den unglaublichen Stress, den mein System aushalten musste. Ich spürte ihn in jeder einzelnen Zelle. Mir war plötzlich klar, kein Immunsystem kann dies aushalten, es musste kollabieren. Da war so viel Schmerz – und gleichzeitig fühlte ich mich gehalten. Gehalten in dem unendlichen Raum des unendlichen Bewusstseins. Dann wurde mir gezeigt, woher diese Ängste kommen (es ist mehr wie Angst, es ist pure Verzweiflung mit dem Auftrag, zu beschützen, also stets wachsam zu sein). Mit 3 Jahren hatte unser Sohn einen sehr schweren Unfall. Da wurde die Angst reaktiviert. Weiter wurde mir ein Ereignis aus der Zeit von Atlantis gezeigt. Damals musste ich zusehen, wie meine ganze Familie umkommt. Ich hatte den Auftrag, mit vielen anderen Menschen zusammen die Energie zu halten. Ich bin an dieser Aufgabe gescheitert. Es gelang mir nicht, dem Schmerz standzuhalten. Mein Herz hat dem Schmerz nicht standgehalten. Ich konnte dann spüren, wie Tonnen von Lasten von mir abfielen. Mir wurde so leicht, so froh – fast unglaublich! Ich konnte Tanzen. Die Angst ist weitgehend weg, ich kann sie nun verstehen und sie dann übergeben. **Ich schlafe wieder gut! Und die Schmerzen sind zu mindestens 50% reduziert.** Wenn die Ängste sich doch zeigen wollen, habe jetzt ich die Möglichkeit, mich in diesen weiten Raum des Bewusstseins zu begeben, wenn die Ängste aufblitzen, wenn der Mind hineinfunken will. Welch eine Gnade! Danke! Danke! Danke! Danke! Namaste.

**So** schön und sanft während ich den Samstag mit den vertrauten und von früher bekannten Teachings empfunden habe, genau so sehr gab es am Sonntagmorgen einen ungeduldigen Anteil in mir. Einen Anteil, welcher auf neue Teachinginhalte des S&S Kurs und/oder neue Erfahrungen wartete. Aus dieser Ungeduld heraus, trat ich in einen Dialog mit meinem Göttlichen/Quelle und bat um ein klares Zeichen. Es kam und wie mit Abschluss der Meditation für das „Limitless Field“ (transzendente Feld). Beim Öffnen des 3. Auges kam eine grosse dunkelblau leuchtende schwebende Diamantform auf mich zu, drang in das 3. Auge ein, drang durch mich hindurch, um wieder von vorne in mich einzutauchen. Mit dem ersten Kontaktpunkt, tauchte ich in ein riesengrosses Feld von ‚All-Eins-Sein‘ ein. Ein Feld, welches ich von meiner Nahtod-Erfahrung her kannte und der göttlichen Essenz von mir sooooo soooo vertraut war. Es war heimkommen in einem unendlichen Raum des Friedens, der Liebe, der Verbundenheit - wenn man es in Worten zu beschreiben versucht. In diesem Gefühl der unendlichen Berührtheit und fliessenden Tränen des Entzückens, wandelte sich die Diamant-Form in die Gestalt von Jesus und meinem verstorbenen Vater um. Die beiden in sich vereinten Figuren drangen nun ebenfalls über das 3. Auge durch mich hindurch bzw. scannten jede Zelle meines Körpers und füllten diese mit Präsenz und dem transzendentalen Feld. Mit diesem Anfüllen ‚sah‘ ich in diesem riesengrossen Feld von ‚All-Eins-Sein‘ ein Netzwerk - ein Netzwerk bestehend aus mir, meiner Familie, Freunden, Berufskollegen, spirituellen Weggefährten, unseren Haustieren, der Natur, etc. sowie das klare und bewusste Wissen, dass wir alle und alles miteinander verbunden sind - es gibt nichts isoliertes, getrenntes sondern EINS SIND. Dieses ‚Sehen‘ und Empfinden machte mich so weich, so durchlässig, so empfindsam und gleichzeitig nährt und stärkt es mich - bis heute noch. Mir fehlen aktuell die passenden Worte, um diese Minuten dieser Erfahrung allumfassend zu beschreiben. Eines weiss ich jedoch ganz sicher: Diese Erfahrung schenkte mir wieder einmal die Bewusstheit, dass ich zur richtigen Zeit, am richtigen Ort war. Mein Suchen nach dem nächsten Schritt des inneren Wachstums, um vor allem beruflich gut genährt eine grosse Transformationsreise in einer Leadership-Funktion zu begleiten, eine Antwort gefunden hat. Ich, wir so auf die göttliche Führung und das „Limitless Field“ vertrauen dürfen.

